

Leipzig, 5. Mai 2024

Liebe Mitglieder des Paulinervereins, liebe Freunde der Universitätskirche St. Pauli,

mit dieser Email möchte ich Sie über die Veranstaltung des Improvisationstheaters ADOLF SÜDKNECHT vom 05. 03.2024: in der Kulturstätte "Horns Erben" in der Arndtstraße Leipzig informieren.

**Das Improvisationstheater ADOLF SÜDKNECHT thematisiert die Flucht von Fritsch und Welzk.**

**Die Nachwirkungen der Sprengung der Leipziger Paulinerkirche - zum 55. Jahrestag eine künstlerische Nachforschung zum Thema Mut, Zivilcourage und Widerstand gegen ein autoritäres System.**

Anno 1968: Wenn jemand eine Reise tut... Ein Protestbanner gegen die Sprengung der Paulinerkirche hat sich während des Bachwettbewerbs in der Kongresshalle entrollt. Am selben Abend kehren Adolf Südknecht und seine Entourage zurück in „Horns Erben“. Und zufällig waren sie auch alle dabei, beim Aufrollen des Protestbanners – bis auf Haralds Freundin Nele. Oder war es doch kein Zufall? Haben alle Anwesenden mit dem Plakatprotest zu tun? Nele gegenüber wird sich die größte Mühe gegeben, die Situation zu verharmlosen. Stattdessen wird Neles Hochzeit mit Harald geplant. Der jedoch möchte - überraschenderweise -plötzlich mit Rainer verreisen... Was ist da los?

Auf der Internetseite <https://www.paulinerverein-dokumente.de/foto-dokumentation/fotos-2024/> zeigen 12 Fotos das dramatische Geschehen.

Mit herzlichen Grüßen  
Wilfried Richard  
Vorsitzender Paulinerverein